

ARENA



DAS LÄNDERSPIEL-MAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT



DEUTSCHLAND

GEGEN

SERBIEN

CHEMNITZ

21.09.2021



SPEEDFLOW

WELCOME TO SPEEDFULNESS

ADIDAS.DE/X

EDITORIAL

LIEBE ZUSCHAUER*INNEN,

es ist mir eine besondere Freude, Sie heute begrüßen zu dürfen. Im Juni konnten wir leider nur ein begrenztes Ticketkontingent an eine ausgewählte Gruppe vergeben, in Cottbus und Chemnitz sind wir sogar regulär in den Vorverkauf gegangen. Ein weiterer Schritt in Richtung Normalität, nach der wir uns alle so sehnen und die sich auch in vorliegendem Stadionheft manifestiert: Erstmals seit mehr als anderthalb Jahren liegt das „arena“ nicht nur digital vor, sondern Sie halten es wieder in gedruckter Form in Ihren Händen.



Die beiden Spiele gegen Bulgarien in Cottbus und Serbien in Chemnitz sind nicht nur der Auftakt in die Qualifikation für die FIFA-WM 2023 in Australien und Neuseeland. Sie sind gleichzeitig auch der Start zur Vorbereitung auf die EURO 2022, die in England ausgetragen wird. Es ist eine ungewöhnliche Situation, sich auf der einen Seite für eine WM qualifizieren zu müssen, auf der anderen aber die nahende EM im Blick zu haben. Hier die richtige Balance zu finden, ist die große Herausforderung für unser Trainer*innenteam. Ich bin sehr zuversichtlich, dass das gelingen wird, denn die vergangenen Monate haben Mut gemacht. Unser junges Team ist gereift, hat sich von personellen Ausfällen nicht beirren lassen und ist auf und neben dem Platz stets als Einheit aufgetreten. Nun blicken wir voller Optimismus auf die Aufgaben, die vor uns liegen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch die Maßnahmen, die die Sichtbarkeit des Frauenfußballs deutlich erhöhen. Ab dieser Saison sind alle 132 Spiele der FLYERALARM Frauen-Bundesliga bei „MagentaSport“ live zu sehen, wir freuen uns sehr über das Engagement des DFB und der Telekom, das uns neue Möglichkeiten eröffnet. Und über unsere Frauen-Nationalmannschaft wird in Zusammenarbeit mit Warner Bros. eine mehrteilige Dokumentation produziert, die unsere Spielerinnen so nah, so persönlich zeigt, wie das noch nie der Fall war – ein enorm spannendes Projekt.

Freuen Sie sich aber zunächst mit uns auf den Auftakt der WM-Qualifikation und den Start in die Vorbereitung für die EM. Bleiben Sie gesund!

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Hannelore Ratzeburg". The script is cursive and fluid.

Hannelore Ratzeburg
DFB-Vizepräsidentin

MAHLZEIT!



ELFEN #6 JETZT AM KIOSK UND
UNTER ELFEN-MAGAZIN.COM

   ELFEN_FUSSBALL



ARENA

CHEMNITZ | 21.09.2021

DEUTSCHLAND- SERBIEN

DAS TEAM

- 8 Leupolz' voller Fokus
- 14 Bundestrainerin im Interview
- 20 Alles zur WM-Qualifikation

AKTION

- 22 Schiri, ich hab' schon Gelb!

FUSSBALLMUSEUM

- 27 Anstoß in Dortmund

FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA

- 28 Alle Spiele live

LANDESVERBAND

- 32 Talente aus Sachsen

ZAHLEN & FAKTEN

- 6 Das sind die Aufgebote
- 13 Doku mit Warner Bros.
- 31 Spielorte im Herbst
- 34 Termine und Impressum



Das DFB-arena gibt es auch als E-Paper sowie zum Download auf DFB.de



8

Ein Turnier in der neuen Heimat für Melanie Leupolz



14

Quali und EM im Blick: Martina Voss-Tecklenburg



20

Teams, Termine, Titelverteidiger: die FAQ zur WM



DEUTSCHLAND

TOR



Merle Frohms
Geb.: 28.01.1995
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 17
Tore: 0



Laura Benkarth
Geb.: 14.10.1992
Bayern München
Länderspiele: 11
Tore: 0



Ann-Katrin Berger
Geb.: 09.10.1990
FC Chelsea
Länderspiele: 2
Tore: 0



Martina Voss-Tecklenburg

ABWEHR



Sophia Kleinherne
Geb.: 12.04.2000
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 8
Tore: 0



Kathrin Hendrich
Geb.: 06.04.1992
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 41
Tore: 5



Jana Feldkamp
Geb.: 15.03.1998
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 5
Tore: 0



Sjoeke Nüsken
Geb.: 22.01.2001
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 6
Tore: 1



Lena Oberdorf
Geb.: 19.12.2001
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 20
Tore: 2



Lena Lattwein
Geb.: 02.05.2000
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 14
Tore: 0



Maximiliane Rall
Geb.: 18.11.1993
Bayern München
Länderspiele: 3
Tore: 0

MITTELFELD UND ANGRIFF



Lea Schüller
Geb.: 12.11.1997
Bayern München
Länderspiele: 29
Tore: 15



Sydney Lohmann
Geb.: 19.06.2000
Bayern München
Länderspiele: 10
Tore: 1



Svenja Huth
Geb.: 25.01.1991
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 58
Tore: 11



Dzenifer Marozsán
Geb.: 18.04.1992
OL Reign
Länderspiele: 105
Tore: 33



Laura Freigang
Geb.: 01.02.1998
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 7
Tore: 7



Sara Däbritz
Geb.: 15.02.1995
Paris Saint-Germain
Länderspiele: 77
Tore: 16



Tabea Waßmuth
Geb.: 25.08.1996
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 9
Tore: 3



Linda Dallmann
Geb.: 02.09.1994
Bayern München
Länderspiele: 36
Tore: 11



Melanie Leupolz
Geb.: 14.04.1994
FC Chelsea
Länderspiele: 70
Tore: 11



Jule Brand
Geb.: 16.10.2002
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 5
Tore: 1



Lina Magull
Geb.: 15.08.1994
Bayern München
Länderspiele: 49
Tore: 16



Lena Petermann
Geb.: 05.02.1994
HSC Montpellier
Länderspiele: 21
Tore: 5



Pia-Sophie Wolter
Geb.: 13.11.1997
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 1
Tore: 0



Fabienne Dangus
Geb.: 11.05.1994
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 2
Tore: 0



ANSTOSS 16:00 UHR

STADION
CHEMNITZ



SERBIEN

NAME	GEBURTSDATUM	VEREIN
TOR		
Sara Cetinja	16.06.2000	ASD Calcio Pomigliano
Milica Kostić	21.12.1997	ŽFK Spartak Subotica
Jovana Petrović	11.09.2001	Roter Stern Belgrad

ABWEHR		
Dina Blagojević	15.03.1997	Bayer 04 Leverkusen
Nevena Damjanović	12.04.1993	ZSKA Moskau
Milica Denda	11.12.2002	ŽFK Vojvodina Novi Sad
Andjela Frajtović	08.07.2000	ŽFK Spartak Subotica
Tijana Janković	19.05.1996	ZSKA Moskau
Milana Knežević	05.05.1999	ŽFK TSC Kanjiža
Oršoja Vajda	04.02.1997	MTK Budapest

MITTELFELD		
Jelena Čanković	13.08.1995	FC Rosengård
Tijana Filipović	26.05.1999	ŽFK Spartak Subotica
Marija Ilić	03.06.1993	BLIK Kazygurt
Kristina Pantelić	09.10.1997	AS Saint-Étienne
Sara Pavlović	10.05.1996	Avaldsnes IL
Emilija Petrović	27.12.2002	Kristianstads DFF
Dejana Stefanović	05.07.1997	Vålerenga Oslo

ANGRIFF		
Miljana Ivanović	17.05.2000	Årna-Bjørnar
Nina Matejić	08.02.2005	ŽFK Sloga Zemun
Tijana Matić	22.02.1996	Ryazan VDV
Milica Mijatović	26.06.1991	BK Häcken
Milica Stanković	04.03.1991	ŽFK Mašinac Niš
Živana Stupar	23.09.2002	ŽFK Spartak Subotica

TRAINER		
Predrag Grozdanović	23.08.1972	



Abwehrspielerin Dina Blagojević spielt auf Vereinsebene für Bayer 04 Leverkusen.

41

IST SERBIENS
PLATZIERUNG
IN DER AKTU-
ELLEN FIFA-
WELTRANGLISTE

Als Deutschland 2013 zum bislang letzten Mal den EM-Titel gewann, war Melanie Leupolz eine der Jüngsten in einem Team voller Talente. Wenn sich Europas Elite im kommenden Jahr erneut trifft, ist sie nicht nur eine der Anführerinnen, sondern sie kommt auch an Orte, die ihr sehr vertraut sind.

VOLLER FOKUS

Um die gewonnenen Europameisterschaften der deutschen Frauen-Nationalmannschaft aufzuzählen, reichen die Finger einer Hand nicht. Weshalb Melanie Leupolz in einem preisgekrönten Werbespot vor der WM 2019 in Frankreich plötzlich acht Finger in die Kamera reckte. Hübsch lackiert, versteht sich. Der bislang letzte Titel kam 2013 zustande, und das auch unerwartet, weil die damalige Bundestrainerin Silvia Neid im Vorlauf zahlreiche Verletzungsbedingte Absagen erreichten. Zu den Nachrückerinnen gehörte auch die zu diesem Zeitpunkt gerade 19 Jahre alte Leupolz, die erst einen

Monat zuvor in einem Testspiel gegen Kanada debütiert hatte. „Ich bin kurzfristig mit dazugekommen, das war natürlich ein Riesenerfolg“, erinnert sich die heute 27-Jährige.

Wenn sie auf die Zusammensetzung des damals von Torhüterin Nadine Angerer angeführten Ensembles blickt, entdeckt die 70-malige Nationalspielerin durchaus Parallelen zum aktuellen Team. Erfahrene Spielerinnen müssten immer vorangehen, „gerade in Drucksituationen. Als junge Spielerin hat man weniger internationale Erfahrung, aber schon bei



1

1_Melanie Leupolz gehört zu den erfahrensten Spielerinnen im deutschen Aufgebot.

uns hat man gesagt, dass wir frischen Wind reinbringen. Das haben wir 2013 sehr gut hinbekommen, da hatten wir eine enorm gute Mischung.“ Für sie war es ein Karrierestart fast von null auf 100. Seitdem hat sich viel verändert. „Der Fußball hat sich sehr entwickelt, speziell im Frauenbereich: Er ist athletischer geworden, viel professioneller.“

VIEL KONKURRENZ

Der größte Umbruch hat nach ihrem Dafürhalten nach dem Olympiasieg 2016 stattgefunden, als Stüt-

zen wie Saskia Bartusiak, Annike Krahn oder Melanie Behringer ihre Karriere beendeten. Vier unterschiedliche Charaktere hat Leupolz auf der Trainerbank erlebt. Bundestrainerin Neid hat sie als „Riesenpersönlichkeit“ in Erinnerung. Von Nachfolgerin Steffi Jones, die bei der EM 2017 in den Niederlanden im Viertelfinale scheiterte, habe sie wenig miterlebt, „da hatte ich meinen Innenbandriss im Knie, habe das Turnier verpasst“. Danach kam Horst Hrubesch: „Ein ganz spezieller Typ. Er hat uns viel Stabilität gegeben, seine Erfahrung, seine Gelassenheit und sein Humor haben uns geholfen.“ Mit Martina Voss-Tecklenburg arbeitet sie nun schon eine ganze Weile zusammen: „Sie hat ein unheimlich gutes Trainer-team. Bei der WM 2019 hatten wir noch nicht so lange zusammengearbeitet. Ich hoffe, dass das nächste Turnier erfolgreich wird.“

Erst kürzlich hat sie mit der Bundestrainerin den Ist-Zustand besprochen, und dabei ging es auch um ihre eigene Rolle. Dass sie in Frankreich nicht als erhoffte Führungskraft auftreten konnte, steht außer Frage. „Ich hätte mir damals natürlich mehr Spielzeiten erhofft, aber man muss das akzeptieren.“ Es ist eben auch dem Umstand geschuldet, dass sich im zentralen Mittelfeld mit Dzsennifer Marozsán (OL Reign), Sara Däbritz (Paris Saint-Germain) und Lina Magull (FC Bayern) echte Persönlichkeiten zeigen – kein Mannschaftsteil scheint gerade so stark besetzt.

DREI NATIONALE TITEL

Im vergangenen Sommer wagte sie den Wechsel als Kapitänin vom FC Bayern zum Chelsea FC, nun geht sie in ihre zweite Saison mit dem englischen Meister in der Women's Super League (WSL); parallel arbeitet sie noch an ihrer Masterarbeit in Wirtschaftspsychologie. Thema: „Work-Life-Integration“. Leupolz betont gerne, dass sie auf der Insel wichtige Erfahrungen gesammelt hat. Einerseits gewann sie mit Chelsea gleich drei nationale Titel, aber international blieb mit dem verlorenen Champions-League-Finale gegen den FC Barcelona (0:4) der krönende Abschluss versagt. Bereits nach 33 Sekunden wurde sie von Teamkollegin Francesca Kirby angeschossen – Eigentor. Dann verursachte sie noch einen

2_In England gewann die Mittelfeldspielerin (hier mit Ann-Katrin Berger) in ihrer ersten Saison gleich drei Trophäen.

3_Angekommen auf der großen Bühne: Kurz nach ihrem Debüt fuhr Leupolz mit zur Europameisterschaft 2013 – und kam mit dem Titel zurück.



Elfmeter. „Da war sehr viel Pech dabei“, sagt sie im Rückblick, „wir hatten gegen Wolfsburg und Bayern sehr viel Glück, vielleicht war das dann die Quittung.“ Sie nutzte den Urlaub bei der Familie im Allgäu, um Abstand zu gewinnen.

Längst blickt die Nummer acht im hochkarätigen Chelsea-Kader voller Vorfreude auf die neue Spielzeit. Höhepunkt soll dann in knapp einem Jahr die EM in ihrer Wahlheimat werden. „Das ist für mich dann eine Art Heimspiel.“ England öffnet dafür seine größten und berühmtesten Stadien aus dem Männerfußball. Das Eröffnungsspiel (6. Juli) findet im Old Trafford von Manchester statt, das Finale (31. Juli) im Wembley-Stadion von London. „Man spürt schon jetzt, dass ein großes Event bevorsteht, für das sich in England ganz viele Menschen interessieren“, sagt Leupolz. „Für das Turnier wird schon jetzt ganz viel Werbung gemacht.“ Auch ohne acht Finger an einer Hand.

TEXT Frank Hellmann

FOTOS (1) Thomas Böcker, (2) imago/PRiME Media Images, (3) Getty Images/Martin Rose

WM-QUALIFIKATION

Türkei – Portugal	1:1 (1:0)
Deutschland – Bulgarien	7:0 (3:0)
Israel – Portugal	19.09.2021
Deutschland – Serbien	21.09.2021
Portugal – Serbien	21.10.2021
Türkei – Bulgarien	21.10.2021
Israel – Deutschland	21.10.2021
Bulgarien – Portugal	26.10.2021
Deutschland – Israel	26.10.2021
Serbien – Türkei	26.10.2021
Portugal – Israel	25.11.2021
Serbien – Bulgarien	25.11.2021
Deutschland – Türkei	26.11.2021
Portugal – Deutschland	30.11.2021
Türkei – Israel	30.11.2021
Bulgarien – Serbien	30.11.2021
Türkei – Serbien	23.02.2022
Serbien – Israel	07.04.2022
Bulgarien – Türkei	07.04.2022
Deutschland – Portugal	09.04.2022
Serbien – Deutschland	12.04.2022
Israel – Türkei	12.04.2022
Portugal – Bulgarien	12.04.2022
Bulgarien – Israel	23.06.2022
Israel – Bulgarien	01.09.2022
Serbien – Portugal	02.09.2022
Türkei – Deutschland	03.09.2022
Bulgarien – Deutschland	06.09.2022
Israel – Serbien	06.09.2022
Portugal – Türkei	06.09.2022

bwin
Sportwetten



OFFIZIELLER
PARTNER



**Auf wen wir
nie setzen?
Unseren nächsten
Gegner!**



Faster. Wins.

Mit Daten zur optimalen Team-Performance –
auf dem Platz und darüber hinaus.

www.exasol.com



Exasol
The analytics database

OFFIZIELLER PARTNER



KÖNIGIN PRINZ

Es dürfte noch einige Zeit dauern, ehe sich an der Spitze der deutschen Rekordspielerinnen etwas ändert. Birgit Prinz (Foto) hat als einzige Deutsche mehr als 200 Länderspiele absolviert – und damit fast doppelt so viele wie Alexandra Popp, die derzeit die aktive Nationalspielerin mit den meisten Einsätzen ist (111). Sie spielte sogar noch zusammen mit Prinz (Foto). Auch Dzsennifer Marozsán hat die Dreistelligkeit schon erreicht. Bis unter die Top 10 ist es allerdings für beide noch ein gutes Stück. Am nächsten an Prinz heran schafften es Kerstin Stegemann und Ariane Hingst.

1.	Birgit Prinz	214
2.	Kerstin Stegemann	191
3.	Ariane Hingst	174
4.	Anja Mittag	158
5.	Bettina Wiegmann	154
6.	Renate Lingor	149
7.	Sandra Minnert	147
8.	Nadine Angerer	146
9.	Doris Fitschen	144
10.	Annikе Krahn	137

REMIS BEI DER PREMIERE

Man kann es so deuten: In Chemnitz ist die deutsche Frauen-Nationalmannschaft noch unbesiegt. Oder so: In Chemnitz ist die deutsche Frauen-Nationalmannschaft noch sieglos. Beides stimmt, ist aber halb so schlimm, denn es gab erst ein Spiel. Am 29. November 2016 kam es hier zum Aufeinandertreffen mit Norwegen. Deutschland war amtierender Olympiasieger, Steffi Jones hatte gerade als Bundestrainerin übernommen. Die Norwegerinnen gingen durch Starspielerin Ada Hegerberg nach einer Viertelstunde in Führung, Josephine Henning glied noch vor dem Seitenwechsel mit ihrem ersten Länderspieltor aus (Foto). Weitere Tore fielen nicht, wengleich die Deutschen einige Chancen dazu hatten. „Die Stimmung war super, aber wir waren überlegen und hätten mehr Tore machen können“, konstatierte Angreiferin Anja Mittag. Vielleicht läuft es diesmal besser.



DOKUSERIE MIT WARNER BROS.

Der DFB geht neue Wege und produziert in Zusammenarbeit mit der Film- und Fernsehgesellschaft Warner Bros. eine Dokuserie über die Frauen-Nationalmannschaft. Laut Martina Hänsel von Warner Bros. wird es weltweit die erste Dokuserie über ein Frauenfußballnationalteam. Geplant seien sechs

Folgen. „Schon die ersten Monate in der Pilotphase mit dem Team und dem Team hinter dem Team haben uns begeistert. Wir haben tolle Persönlichkeiten und starke Charaktere kennengelernt – deren Geschichten wollen wir erzählen“, sagt Hänsel. Ein Produktionsteam von Warner hatte die DFB-Auswahl

schon während der vergangenen Länderspielmaßnahmen begleitet, um erste Aufnahmen zu generieren und sich einander anzunähern. „Wir haben den ersten Trailer gesehen und hatten Tränen in den Augen“, sagt Martina Voss-Tecklenburg. „Wir freuen uns über das tolle Projekt.“

Die Qualifikation für die WM ist gestartet, obwohl die EM noch nicht gespielt ist. Corona macht's nötig. Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg hat sich darauf eingestellt. Und sich und ihrem Team klare Ziele gesetzt.



„JEDE SPIELERIN

Die WM-Qualifikation hat noch vor der EM-Endrunde begonnen. Wie gehen Sie damit um?

Eine WM-Qualifikation quasi als Vorbereitung auf eine EM-Endrunde zu spielen, ist eine besondere Konstellation. Wir sind ja auch in einer Sechsergruppe und haben daher kaum Zeitfenster, um Testspiele zu bestreiten. Es ist schon ein gewisser Spagat. Unser Ziel ist es, diese WM-Qualifikation souverän zu bestreiten. Wir wollen gewinnen, wir haben Ergebnisdruck, wir wollen gut spielen, der Konkurrenzkampf wird größer – weil wir jetzt auch bestimmte Mechanismen brauchen. Im Februar werden wir dann ein Turnier mit drei weiteren europäischen Teams bestreiten, das uns zusätzlich einstimmen soll auf die EM im nächsten Sommer.

Das Thema „Sichtbarkeit“ war ein großes in den vergangenen Wochen und Monaten. Welche Rolle spielt dabei ein erfolgreiches Abschneiden bei der EM?

Eine entscheidende. Nirgendwo ist die Aufmerksamkeit, vor allem medial, so groß wie bei einem Turnier, erst recht, wenn man erfolgreich ist. Es liegt dann an uns, in diesem Turnier Top-Leistungen zu bringen, dann ergibt sich ein Stück Sichtbarkeit von ganz allein. Und dass wir mit unserer Art – authentisch, ambitioniert, so wie wir sind, so wie wir uns verstehen – auch da auftreten wollen, dass wir hoch professionell agieren wollen, einen tollen Fußball spielen wollen, das steht außer Frage.



1 Martina Voss-Tecklenburg plant schon die Zeit bis zur EM im kommenden Jahr in England.

IST WICHTIG“

Bedeutet die vergleichsweise kurze Vorbereitungszeit, dass es jetzt zum Einspielen einer Stammelf kommen wird?

Ich halte von dem Begriff der „ersten Elf“ nicht sonderlich viel. Nur mit ihr werden wir kein Turnier gewinnen können. Wir brauchen eine hohe Qualität im Kader. Wir brauchen Spielerinnen, die das Spiel verändern, wenn sie eingewechselt werden. Natürlich wollen wir aber auch unsere Schlüsselspielerinnen auf den Platz bekommen, Automatismen verinnerlichen. Das bedeutet vielleicht auch, dass wir jetzt häufiger nicht mehr ganz so viel Rücksicht nehmen können in der Belastungssteuerung, wie wir es zuletzt getan haben. Und wir wissen: Natürlich kristallisiert sich im Turnier heraus, dass du sieben, acht Spiele-

rinnen hast, die permanent die Taktgeberinnen sind, die Leaderinnen sein müssen, aber alleine können sie es nicht schaffen. Warum konnten zuletzt Teams große Erfolge feiern? Weil sie einen ausgeglichenen Kader hatten und in der Lage waren, von außen viel Qualität hereinzubringen.

Stichwort Schlüsselspielerinnen: Dzsenufer Marozán ist wieder dabei, Alexandra Popp verletzungsbedingt noch nicht.

Es ist toll, dass Maro jetzt wieder dazugekommen ist. Für sie ist es natürlich ein spannendes Erlebnis, in den USA zu sein. Wir haben mehrfach Kontakt zu ihr gehabt und freuen uns jetzt, sie live wiederzusehen, sie zu erleben. Bei Poppi ist die Situation lei-

2_ Die Bundestrainerin mit Sjoeke Nüsken, eine der jungen Spielerinnen im deutschen Aufgebot.



der, wie sie ist. Es nutzt nichts, zu jammern. Sie ist unsere Kapitänin, wir suchen immer wieder den Kontakt zu ihr und sie sucht auch den Kontakt zu uns. Es wird immer mal wieder die Möglichkeit geben, dass sie bei uns ist. Es gilt jetzt, dass sie ihre Reha so gut bestreitet, dass sie gesund zurückkommt und dann wieder Top-Leistungen bringen kann. Dass uns eine gesunde Alex Popp sehr viel geben kann, das wissen wir. Wir warten und freuen uns auf sie.

Wie weit ist Giulia Gwinn, die schon lange verletzt fehlt?

Giuli ist superweit. Sie ist klasse drauf, wir haben aber in Absprache mit Jens Scheuer, ihrem Trainer beim FC Bayern München, und Giuli selbst beschlossen, dass sie jetzt noch nicht nominiert wird – es war zwischenzeitlich kurz ein Thema, aber sie soll jetzt noch ihre Spielzeit im Verein erhöhen und dann hoffen wir alle, dass sie im Oktober wieder dabei sein kann. Wir wollten noch keinen Druck ausüben, sondern eher den Druck von der Spielerin nehmen. Wir wissen, was Giuli leisten kann, aber sie hat jetzt fast ein Jahr nicht gespielt – das bedeutet ja auch etwas.

Haben sich in den zurückliegenden Monaten neue Spielerinnen herauskristallisiert, die Führungsrollen übernehmen?

Das hat ganz viel mit sportlicher Entwicklung zu tun. Ich glaube, dass eine Sara Däbritz noch mehr Verantwortung übernimmt, weil sich einfach auch vieles in ihrem eigenen Leben verändert hat. Sie hat eine neue Herausforderung angenommen, hat ein

herausragendes Standing in Paris, das bringt sie auch ein. Das machen andere Spielerinnen auch. Von den jungen Spielerinnen hat sich zum Beispiel Klara Bühl viel vorgenommen – nicht nur sportlich, sondern auch persönlich. Merle Frohms ist eine ganz wichtige Inputgeberin fürs Coaching. Aber hier gibt es auch noch Potenziale: Eine Lena Oberdorf kann noch viel mehr das Heft in die Hand nehmen, auch eine Marina Hegering, die nicht nur durch ihre Art, Fußball zu spielen, auf dem Platz vorneweg marschieren soll, sondern eben auch verbal, gerade wenn es einmal nicht so läuft, steuern muss. Daran arbeiten wir. Wir haben sieben, acht Spielerinnen, die das können, und geben ihnen die Chance, in diese Rolle hineinzuwachsen. Wir sind froh über jede, die Verantwortung übernehmen will.

Befürworten Sie eher flache Hierarchien?

Wie schon gesagt: Wir haben bewusst mehrere Spielerinnen eingebunden, den Mannschaftsrat unterschiedlich zusammengesetzt, sind in das Thema Persönlichkeitsentwicklung eingestiegen – unabhängig davon, wie alt die Spielerin ist oder wie lange sie schon dabei ist. Natürlich ist das auch ein Thema auf dem Platz, aber da brauchen wir eine gemeinsame Strategie. Die Spielerinnen müssen sich auch so gut kennen, dass das nicht zu Diskussionen auf dem Platz führt – aber da bin ich mir sicher, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, und deshalb haben wir nicht die eine, sondern zahlreiche Spielerinnen, die diese Führungsaufgaben übernehmen. Sie nehmen auch die jungen Spielerinnen ein Stück weit an die Hand,



COMMERZBANK

Jetzt
zum Konto
mit Extras
wechseln!

Für anspruchsvolle Alleswoller.

Ergänzen Sie Ihr Konto mit unseren zusätzlichen Extras „Klassik“ oder „Premium“ – ganz nach Ihren persönlichen Bedürfnissen.

www.commerzbank.de/konto

Die Bank an Ihrer Seite

unterhalten sich mit ihnen, geben ihnen wichtige Einblicke. Deshalb: Ja, es ist eher eine flache Hierarchie, weil wir alle brauchen, weil jede Spielerin im Kader wichtig ist, wenn wir Großes erreichen wollen.

„ES IST EHER EINE FLACHE HIERARCHIE, WEIL WIR ALLE BRAUCHEN, WEIL JEDE SPIELERIN IM KADER WICHTIG IST, WENN WIR GROSSES ERREICHEN WOLLEN.“



3_Spielführerin Alexandra Popp steht verletzungsbedingt noch nicht zur Verfügung.

Welche Vorgaben, um sich auf die EM vorzubereiten, haben die Spielerinnen, auch wenn sie nicht bei der Nationalmannschaft sind, von Ihnen bekommen?

Wir haben aus dem Team heraus das Wording kreiert: „Nationalspielerin bin ich immer“, und das gilt nicht nur auf dem Fußballplatz, das gilt in allen Lebensbereichen! So gehen unsere Spielerinnen das auch an. Das heißt: Vorbild zu sein, bei jeder Trainingseinheit im Kopf zu haben, dass große Aufgaben anstehen, im Verein und im Nationalteam. Ernährung, Schlaf, Prävention, Reha-Maßnahmen, Umgang mit Verletzungen und Eigenverantwortung, das sind dieses Jahr noch einmal ganz große Themen bei uns, damit wir mit dem bestmöglichen Gefühl in eine EM gehen können.

Wie sehen Sie die Situation der U-Spielerinnen, bei denen lange keine Spiele stattfinden durften?

Das war eine große Herausforderung. Wir haben das aber auch in Positivität umgemünzt. Unsere U-Trainerinnen waren sehr nah in der Begleitung und haben jetzt auch alle ihre ersten Maßnahmen gestartet. Es sind alle mit einem Lächeln zurückgekommen, mit einer Euphorie. Wir sind froh, dass sie endlich wieder spielen dürfen.

Haben Sie mit Blick auf die EM noch Spielerinnen aus dem U-Bereich auf der Liste, die zu noch keinem Einsatz für die Nationalmannschaft gekommen sind?

Es gibt einige, die wir auf jeden Fall im Blick haben, spannende Spielerinnen, die vielleicht noch nicht bei der nächsten EM ein Thema sind, aber ganz bestimmt für die WM ganz interessant sein können. Manchmal kann es schnell gehen, manchmal etwas dauern, warten wir es mal ab. Der Austausch der Trainer*innen von der U 15 bis zur Frauen-Nationalmannschaft ist gut. Wir machen beispielsweise gegenseitige Hospitationen, der Austausch ist sehr eng, wir haben einen guten Überblick über unsere Talente. Wir sind zuversichtlich, dass es in den nächsten drei, vier Jahren zahlreiche Spielerinnen in die Frauen-Nationalmannschaft schaffen werden.

AUFZEICHNUNG Felix Bauseler

FOTOS (1) Getty Images/Maja Hitij, (2) Picture Alliance/Pressefoto Baumann/Hansjürgen Britsch, (3) Witters

Heimsieg oder Auswärtserfolg?



Das entscheidet sich heute.

Wer in den Deutschen Bundestag kommt,
entscheidest du am 26. September.

Deine Wahl!

Infos unter: wahl-o-mat.de
Kostenloses Heft zur Wahl:
www.bpb.de/Wahlheft

Wahl-O-Mat®

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

DAS SOLLTEN

Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft macht sich auf den Weg Richtung Weltmeisterschaft. DFB-arena beantwortet dazu die wichtigsten Fragen – und blickt dabei zurück wie voraus.

Wann und wo findet die Endrunde statt?

Die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2023 wird zwischen dem 20. Juli und 20. August 2023 in Australien und Neuseeland ausgetragen. Die beiden Nationen sind damit die Ausrichter Nummer sieben und acht einer Frauen-WM, nach China (1991 und 2007), den USA (1999 und 2003), Schweden (1995), Deutschland (2011), Kanada (2015) und Frankreich (2019).

In wie vielen Gruppen wird die Qualifikation ausgespielt?

An der Qualifikation zur WM 2023 nehmen in Europa 51 Mannschaften in neun Gruppen (sechs mit sechs Mannschaften, drei mit fünf Mannschaften) teil. Das ist ein Rekord. Die Spiele werden zwischen September 2021 und September 2022 ausgetragen.

In welcher Gruppe startet das deutsche Team und gegen wen wird gespielt?

Die Mannschaft von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg trifft in Gruppe H auf Portugal, Serbien, Israel, Türkei und Bulgarien. Deutschland ist als Dritter in der aktuellen FIFA-Weltrangliste am besten platziert. Die Konkurrentinnen folgen mit etwas Abstand: Portugal (30.), Serbien (41.), die Türkei (69.), Israel (71.) und Bulgarien (79.).



Wer qualifiziert sich?

Die Gruppenersten qualifizieren sich direkt für die WM-Endrunde, die Gruppenzweiten erhalten in den Play-offs vom 3. bis 11. Oktober 2022 noch eine Chance auf ein WM-Ticket. Beim Turnier werden erstmals 32 Nationen an den Start gehen, 2019 in Frankreich waren es noch 24 Mannschaften.

Wann fand die erste offizielle Weltmeisterschaft der Frauen statt?

Die erste offizielle von der FIFA ausgerichtete Frauen-Weltmeisterschaft wurde vor 30 Jahren in China ausgetragen. Die ersten Weltmeisterinnen waren die USA, die mit vier Titeln Rekordsieger sind. Und amtierender Champion.

SIE WISSEN



Die US-Amerikanerinnen gewannen 2019 zum vierten Mal den WM-Titel.

Wie hoch war der höchste Sieg des deutschen Teams in einer WM-Qualifikation? Und wie hoch bei einer WM?

Der höchste Sieg in einem WM-Qualifikationsspiel gelang 2013 in Koper. Damals gewann das Team gegen Slowenien 13:0. Mit 11:0 endete das WM-Vorrundenspiel 2007 gegen Argentinien – nie gewann die DFB-Auswahl auf dieser Bühne derart deutlich.

Wer bestritt die meisten Spiele bei WM-Endrunden? Und wer erzielte die meisten Tore?

Die US-Amerikanerin Kristine Lilly war zwischen 1991 und 2007 in 30 Spielen auf dem Platz. Bemerkenswert ist auch die Marke der Brasilianerin Formiga, deren 27 Einsätze bei sieben WM-Turnieren zusammenkamen (zuletzt 2019 mit 41 Jahren). Ihre Landsfrau Marta traf bei ihren fünf WM-Teilnahmen 17-mal. Beste deutsche WM-Torschützin bei WM-Endrunden und Zweitplatzierte in der ewigen Torjägerliste ist Birgit Prinz. Die Angreiferin erzielte 14 Treffer. Mit ihren 24 Einsätzen ist sie auch die deutsche Rekordspielerin. Noch ein Bestwert: Seit 1995 ist sie die jüngste Spielerin, die je in einem WM-Finale aufgelaufen ist (17 Jahre und 336 Tage).

Wie oft qualifizierte sich die deutsche Mannschaft für eine WM-Endrunde?

Das deutsche Team war bislang bei jedem WM-Turnier am Start, 2011 als Gastgeber, sonst jedes Mal über die Qualifikation. Acht von acht – die Quote liegt also bei 100 Prozent.

Wie oft gewannen die deutschen Frauen den Titel?

Bislang zweimal: 2003 in den USA und 2007 in China. Damit waren die deutschen Frauen auch die erste Mannschaft, die den Titel erfolgreich verteidigte – zuletzt gelang dies den USA (2015 und 2019). Mit ihren zwei WM-Erfolgen liegt Deutschland auch auf Platz zwei der Mannschaften mit den meisten Titeln.

TEXT Felix Bauseler

FOTO imago/Bildbyran

SCHIRI, ICH HAB' SCHON GELB.

Mach mit und poste
Dein Foto unter
#ichhabschongelb



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Impfen ist der Schlüssel im Kampf gegen die Pandemie. Der Fußball soll dabei weiter Teil der Lösung sein. Deshalb hat der DFB gemeinsam mit seinen Regional- und Landesverbänden die Impfkampagne „Schiri, ich hab' schon Gelb“ gestartet, um auf die Bedeutung des Impfens gegen Corona aufmerksam zu machen.



Martina Voss-Tecklenburg
Bundestrainerin

1

Es ist ein Thema, das im Fußball Profis und Amateure gleichermaßen angeht. Jede Impfung schützt nicht nur eine Person mehr, sondern auch deren Umfeld und damit unter anderem den Trainings- und Spielbetrieb. Der neue Bundestrainer Hansi Flick und Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg haben sich der Aktion bereits angeschlossen. Auch die Nationalspieler Niklas Süle und Mahmoud Dahoud sowie Kapitän Manuel Neuer sind zum Start von „Schiri, ich hab’ schon Gelb“ aktiv mit von der Partie.

„Ich habe mich impfen lassen, weil ich mich und andere schützen möchte und unsere Gesundheit das höchste Gut ist. Damit unser Leben bald wieder so ist wie vor der Pandemie: mit gemeinsamen Begegnungen und Nähe in einer unbeschwerten Atmosphäre“, sagt Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg. Hansi Flick bekräftigt: „Nur im Team können wir die Corona-Pandemie überstehen – indem jeder für sich und seine Mitmenschen Verantwortung übernimmt. Impfen ist unser sicherster und schnellster Weg zurück zur Normalität. Lasst ihn uns alle gemeinsam gehen.“

IMPFBUSSE IM EINSATZ

Passend zur Impfkampagne waren beim WM-Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft in Stuttgart gegen Armenien zwei Impfbusse am Stadion im Einsatz. In sechs Stunden wurden 140 Impfungen vorgenommen, im Durchschnitt wurde also an jedem Bus alle fünf Minuten ein Fan geimpft. In 42 Fällen handelte es sich um eine Erstimpfung, bei 98 Personen um die Zweitimpfung. Eingesetzt wurden die Stoffe von Biontech sowie Johnson & Johnson. Beim WM-Qualifikationsspiel der Frauen gegen Serbien am 21. September in Chemnitz wird ebenfalls ein Impfbus vor Ort sein. Weitere Impfkaktionen sind für die übrigen Heimländerspiele der Männer, Frauen und U 21 bis Jahresende in Prüfung und Planung.

Fans können sich nach der Impfung mit ihrem gelben Impfausweis fotografieren lassen und werden somit Teil der Kampagne. Auch im Netz kann jede geimpfte Person mitmachen, indem sie ein persönliches Foto mit Impfausweis unter dem Hashtag #ichhabschongelb postet.

VERANTWORTUNG TRAGEN

Die Inzidenzen steigen seit einiger Zeit wieder an. Eine ausreichende Durchimpfung der Bevölkerung in Deutschland ist längst noch nicht erreicht. Prof. Dr. Tim Meyer, Vorsitzender der Medizinischen Kommission des DFB, appelliert vor diesem Hintergrund unter anderem an die Amateurfußballer*innen in Deutschland: „Die vierte Welle in ihren Folgen zu mildern, gelingt uns nur als Gesellschaft. Jeder kann

gänglich betreuen. Haben die Ehrenamtlichen ihre Vakzine erhalten, können sie das Vereinsleben gestalten. Wären alle Fans geimpft, würden die Diskussionen über die Zuschauerzulassung anders verlaufen. Und natürlich bewegt man sich im Mannschaftsumfeld auch mit weniger Sorgen, wenn man selbst geimpft ist. Mit einer Impfung schützt man also seine Mitspieler*innen, seine Trainer*innen, die Vereinsmitarbeiter*innen und die Zuschauer*innen“, konkretisiert Meyer. Und: „Jeder Geimpfte bietet



2_ Beim WM-Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft gegen Armenien in Stuttgart waren zwei Impfbusse im Einsatz.

einen Beitrag dazu leisten. Nämlich indem man sich impfen lässt und damit Verantwortung gegenüber seiner Mannschaft trägt, seinem Verein, der Liga, in der er spielt, der Gemeinschaft und der Gesellschaft.“

Mittlerweile belegen verschiedene Studien, dass auf dem Spielfeld unter freiem Himmel beim Fußballspielen keine wesentliche Ansteckungsgefahr besteht. Durch Impfungen gibt es jedoch auch mehr Sicherheit im sozialen Umgang. „Sind die Trainer*innen geimpft, können sie ihre Teams durch-

einen weitaus größeren Schutz gegen Corona als jeder Nicht-Geimpfte. Wer sich nicht impfen lässt, bekommt früher oder später Corona – sofern er oder sie sich nicht allein auf eine einsame Insel begibt. Mit anderen Worten: Jeder Geimpfte macht es dem Virus schwerer, sich auszubreiten. Impfungen tragen zur Verringerung der Ansteckungsgefahr für alle bei!“

TEXT Tobias Bach und Jochen Breideband

FOTOS (1) Kampagnenmotiv, (2) Getty Images/Christian Kaspar-Bartke

Klimaneutrale Tore und Türen zum Aktionspreis

Garagentor
inkl. Antrieb

ab **999 €***

Haustür
ohne Seitenteil

ab **1779 €***

- Garagen-Sektionaltor RenoMatic mit optionaler RC 2 Sicherheit
- Aktions-Sicherheitshaustüren mit serienmäßiger RC 2 / RC 3 Sicherheit
- Gut für unser Klima, schön und sicher für Ihr Zuhause



*Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis zum 31.12.2021 bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern in Deutschland. Mehr Informationen unter www.hoermann.de/aktionsangebote

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

GROSSE KUNST FÜR GROSSE FANS.

Dein
Ausflugziel
mitten in
Dortmund.

GROSSER SPORT
IST UNSERE KUNST.



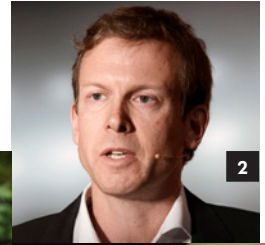
DEUTSCHES
**FUSSBALL
MUSEUM**

SO VIEL FUSSBALL

Das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund greift mit seiner Dauerausstellung zur nationalen Fußballhistorie die Lebendigkeit des Fußballs auf. Mit dem Programm ANSTOSS wird es zudem seinem Anspruch gerecht, ein Forum für Begegnungen, Gespräche und Diskussionen zu sein.



1-3_Ben Redelings, Ronald Reng und Volker Kutscher treten in der Reihe ANSTOSS im Deutschen Fußballmuseum auf.



Weitere Infos auf
www.fussballmuseum.de

Regelmäßig finden außerhalb der regulären Ausstellungsöffnungszeiten Events rund um Fußballkultur statt. Dabei wird Fußballgeschichte nicht ausschließlich in den Grenzen des Erfolges erzählt. Die unterschiedlichen Formate spannen einen Bogen von Traditionsabenden über Soccer Slams, Taktik Talks und Lesungen bis hin zu Film- und Theatervorführungen.

Auf diese Weise nimmt das Museum aktiv an der gesellschaftlichen Debatte über den Sport teil und wird Fußballfans ebenso gerecht wie Menschen, die sich für gesellschaftliche Themen, Politik, Kultur und Geschichte interessieren. Die Verantwortlichen um Museumsdirektor Manuel Neukirchner legen Wert darauf, das Fußballgeschehen sportlich, kulturell, gesellschaftlich und historisch einzuordnen und dabei die Gegenwärtserfahrungen junger Besucher*innen mit den Perspektiven früherer Generationen zu verbinden.

Die nächsten ANSTOSS-Highlights:

2. und 3. Oktober: Die Europäische Tischfußball-Liga gastiert in der Multifunktionsarena des Museums.

80 Teilnehmer*innen wetteifern an 20 Tischen um den Sieg.

7. Oktober: Erfolgsautor Ronald Reng präsentiert sein neues Buch „Der große Traum“ über den wechselhaften Karriereweg von drei hoffnungsvollen Nachwuchstalenten.

22. Oktober: Im Deutschen Fußballmuseum ist unter dem Motto „40 Jahre Wunder von Taipeh“ die Frauenfußballmannschaft der SSG Bergisch Gladbach zu Gast, die 1981 für Deutschland die inoffizielle Frauenfußball-WM in Taiwan gewann.

29. Oktober: Comedian Ben Redelings präsentiert „Dem Fußball seine Döneskes“ mit Stargast Reinhold Beckmann.

5. November: Volker Kutscher („Babylon Berlin“) liest aus seinem aktuellen Krimi „Olympia“, in dem seine bekannte Romanfigur Gereon Rath im Umfeld der Olympischen Spiele von 1936 in Berlin in einem Todesfall ermittelt.

TEXT Knut Hartwig

FOTOS (1) imago/Martin Hoffmann, (2) Picture Alliance/Geisler-Fotopress/Clemens Niehaus, (3) Picture Alliance/dpa/Horst Galuschka

ALLES



Bei MagentaSport verpassen die Fans der FLYERALARM Frauen-Bundesliga keinen Zweikampf, kein Tor, keinen Sieg mehr.

LIVE

Der DFB und sein Partner Telekom investieren in die Sichtbarkeit der FLYERALARM Frauen-Bundesliga: In der aktuellen sowie der kommenden Spielzeit sind alle Partien der höchsten Spielklasse auf MagentaSport live zu sehen – eine Premiere, die zahlreiche Chancen eröffnet.

Das DFB-Präsidium stimmte dem Antrag einer Produktionskosten-Beteiligung zu und ebnete somit den Weg zur Vollproduktion von jeweils 132 Spielen für die Saisons 2021/22 und 2022/23. Gemeinsam ermöglichen die Telekom und der DFB somit durch eine deutliche Steigerung ihres Investitionsvolumens die volle Sichtbarkeit der höchsten Spielklasse.

Dies sei ein wichtiger strategischer Schritt für den Frauenfußball in Deutschland, sagt Dr. Holger Blask, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb der DFB GmbH: „Mit der Unterstützung unseres Partners Telekom eröffnet die erhöhte Sichtbarkeit weitreichende Möglichkeiten, die Vermarktung der Liga signifikant zu steigern. Wir freuen uns, dass die Telekom diesen Weg gemeinsam mit uns geht und die Entwicklung der FLYERALARM Frauen-Bundesliga damit entscheidend voranbringt. Wir konnten darüber hinaus durch die Vollproduktion sämtlicher Spiele eine Aus-

weitung der Berichterstattung in den öffentlich-rechtlichen Sendern erzielen. So haben wir etwa mit der ARD eine Vereinbarung erzielt, die FLYERALARM Frauen-Bundesliga mit einem Samstagsspiel regelmäßig ins Programm der ARD Sportschau am Samstag aufzunehmen. Auch das wird die Reichweite sowie Sichtbarkeit und damit die Attraktivität der Liga für Fans, Partner und Sponsoren noch einmal erhöhen.“

AUF DEM VORMARSCH

Michael Schuld, TV-Chef der Telekom Deutschland, erklärt das Engagement: „Die FLYERALARM Frauen-Bundesliga ist definitiv auf dem Vormarsch. Immer mehr Traditionsclubs und Bundesliga-Vereine investieren in den Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer Teams in der Frauen-Bundesliga. Dieser Entwicklung tragen auch wir gemeinsam mit dem DFB Rechnung: Als größter Anbieter von Live-Mannschaftssport in Deutschland bieten wir nun folgerichtig auch die FLYERALARM Frauen-Bundesliga mit allen Spielen live an.“

Neben der Übertragung aller Spiele der FLYERALARM Frauen-Bundesliga auf der Plattform MagentaSport wird – wie schon in der Vergangenheit – jeweils eine Begegnung pro Spieltag im Free-TV auf Eurosport präsentiert. Darüber hinaus hat die ARD das Recht auf ein zusätzliches Live-Spiel pro Spieltag und Highlight-Berichterstattung. Zudem wird der Sender über die Samstagsbegegnung regelmäßig und ausführlich in der Sportschau berichten und damit die FLYERALARM Frauen-Bundesliga langfristig in ihre Sendung integrieren.

TEXT Annette Seitz

FOTO Picture Alliance/firo/Marcel Engelbrecht



STRAUSS



**STRAUSS.
WORKS**

SPIELORTE FESTGELEGT

Die deutsche Auswahl setzt die WM-Qualifikation im Herbst in Essen und Braunschweig fort. Das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg trifft am 26. Oktober 2021 im Stadion Essen auf Israel, am 26. November 2021 im Eintracht-Stadion in Braunschweig auf die Türkei. Anstoßzeiten und übertragende

Sender werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. „Beide Spiele werden schon allein aufgrund unserer Gegner ganz besondere. Aufeinandertreffen mit Israel stehen für deutsche Teams immer auch in einem übergeordneten geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Kontext“, sagt Bundestrainerin Mar-

tina Voss-Tecklenburg. „Heimspiele gegen die Türkei sind aufgrund der großen türkischen Gemeinschaft in Deutschland ebenfalls außergewöhnlich. Wir freuen uns auf diese Spiele, aber auch auf die beiden traditionsreichen Standorte in Essen und Braunschweig, die optimale Voraussetzungen dafür bieten.“

QUOTEN UND BESTWERTE



Auch nach Toren ist Birgit Prinz unerreichbar. Aber auch unerreichbar? Für die nahe Zukunft auf jeden Fall. Die 2019 verstorbene Heidi Mohr (Foto) liegt als Zweitplatzierte 45 Tore hinter Prinz. Beeindruckend

ist jedoch ihre Quote: Denn ihre 83 Treffer erzielte sie in „nur“ 104 Einsätzen. Unter den noch aktiven Spielerinnen ist Alex Popp top – mit bislang 53 Treffern bedeutet dies Platz fünf in der Gesamtwertung.

1.	Birgit Prinz	128
2.	Heidi Mohr	83
3.	Inka Grings	64
4.	Célia Šašić	63
5.	Alexandra Popp	53
6.	Bettina Wiegmann	51
7.	Anja Mittag	50
8.	Silvia Neid	48
9.	Kerstin Garefrekes	43
10.	Martina Müller	37



Endlich rollt der Ball im Amateurfußball wieder. Endlich geht es in allen Ligen wieder um Spaß, Siege, Titel – und um die Torjägerkanone® für alle. Der kicker und FUSSBALL.DE bringen in Kooperation mit Volkswagen die begehrte Trophäe wieder ins Spiel. Gesucht werden die besten Torjäger*innen im Amateurfußball, bei den Männern bis einschließlich zur 11. Liga, bei den Frauen bis zur 7. Liga. Die treffsichersten Angreifer*innen jeder Spielklassenebene werden am Ende der Saison mit der Torjägerkanone prämiert. Auf Torejagd gehen Spieler*innen aus mehr als 2.000 Staffeln. Wer ist Deutschlands gefährlichster Torjäger in der 5. Liga? Wer ist die weibliche Nummer eins in der 6. Liga? Pro Ligaebene geht es um eine Torjägerkanone – sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen. Ins Leben gerufen wurde die Aktion bereits im Herbst 2019. Anschließend kam Corona. Die Pandemie beendete nicht nur zwei Jahre in Folge die Saison im Amateurfußball vorzeitig, sie legte auch die Torjägerkanone für alle auf Eis. Die Spielzeit 2021/2022 soll nun einen erfreulicheren Verlauf nehmen und endlich die Träume der Torjäger*innen unterhalb des Profifußballs erfüllen.

Es sind meistens die kleinen Vereine, die mit der Ausbildung der künftigen Nationalspielerinnen beginnen. Das ist auch in Sachsen so. Dieses Engagement ist aller Ehren wert.



TALENTE AUS SACHSEN

Jedes Jahr honoriert der DFB gemeinsam mit seinen Landesverbänden leistungsorientierte Nachwuchsförderung im Verein. Rückwirkend für die vergangene Saison werden Vereine für ihr Engagement in diesem so wichtigen Bereich geehrt und erhalten über das DFB-Bonussystem eine Prämie, wenn eines ihrer Talente in eine Nachwuchs-Nationalmannschaft berufen wird und Länderspiele für Deutschland absolviert.

Tag für Tag stehen auch in sächsischen Klubs die möglichen Stars von morgen auf dem Fußballplatz. Den großen Schritt schaffen am Ende nicht viele, aber ohne den Einsatz und die Hingabe ihrer Heimatvereine läge dieses Ziel in noch weiterer Ferne. Manche schaffen es in eine DFB-Auswahl. Für diesen Erfolg und ihre unermüdliche Arbeit im Nachwuchsbereich werden die ehemaligen Vereine des Talents belohnt.

Für wen ist nun dieses Bonussystem? Die Bonuszahlungen gehen an Vereine, bei denen die Spielerinnen und Spieler der jetzigen U-Nationalteams mindestens zwei Jahre gespielt haben. Für diese zwei Jahre erhält der jeweilige Verein 1.200 Euro. Für jedes weitere Jahr gibt es zusätzliche 500 Euro. Hierbei handelt es sich um eine einmalige Zahlung. Die Pandemie hat auch in Sachsen einen Strich durch viele Planungen gemacht. Die anstehenden Scheck-Übergaben mussten zunächst ausfallen. Das Frauen-WM-Qualifikationsspiel Deutschland gegen Serbien in Chemnitz bietet nun endlich einen würdigen Rahmen für unsere Auszeichnungen. Der Sächsische Fußball-Verband hat die betreffenden Vereine eingeladen. Sie sollen am Abend des Spiels im Stadion geehrt werden.

TEXT Luise Böttger

FOTOS (1) Getty Images/Christian Flodin, (2) Getty Images/Lars Baron

DIE GEEHRTEN

Romy Baraniak (25.04.2003) und ihr Heimatverein TuS Weinböhla. Der Verein erhält einen Scheck im vierstelligen Bereich.

Vereinsstationen:

2009-2014: TuS Weinböhla

2014-2016: FFV Leipzig (LLZ)

2016-2017: JFV Sandersdorf-Thalheim

2017-2019: Magdeburger FFC

seit 2019: VfL Wolfsburg

Emily Reißmann (09.01.2003) und ihr Heimatverein SV Merkwitz. Der Verein erhält ebenfalls einen Scheck im vierstelligen Bereich.

Vereinsstationen:

2008-2014: SV Merkwitz

2014-2016: FFV Leipzig (LLZ)

seit 2016: RasenBallSport Leipzig



1-2_Sächsische Talente im DFB-Trikot: Emily Reißmann (oben) und Romy Baraniak.

IM EINSATZ

Aktuell stehen die Chancen nicht schlecht, dass auch in der nächsten Saison sächsische Vereine vom Bonus-system für ihre ausgezeichnete Nachwuchsarbeit profitieren können. Diese Spielerinnen wurden dieses Jahr zu DFB-Maßnahmen eingeladen. Alle haben das sächsische DFB-Stützpunktsystem durchlaufen und spielen durch die Einschulungsüberprüfung oder als Quereinsteigerin im Landesleistungszentrum bei RasenBallSport Leipzig.

TORHÜTERSTÜTZPUNKT DES DFB

Haley Meyer
Julia Schwaß

ERWEITERTER DFB-KADER U 19

Sara Schaller
Lea Misch
Emy Bührig

DFB U 17-KADERLEHRGANG MIT LÄNDERSPIELEN (12.-19. SEPTEMBER)

Mia Werner
Zoé Werner

ERWEITERTER DFB-KADER U 16

Lucie Johné
Leonie Preußler

DFB U 15-KADERLEHRGANG IM SEPTEMBER

Lisa Beyer
Tessa Zimmermann

DFB U 15-SICHTUNGSLEHRGANG IM SEPTEMBER

Nele Quietsch

21.10.2021

ISRAEL – DEUTSCHLAND
WM-QUALIFIKATION IN PETACH TIKWAIMPRESSUM
DFB-ARENA 06|2021

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund (DFB),
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Michael Herz

Koordination/Konzeption: Thomas Dohren,
Steffen Lüdeke, Annette Seitz, Gereon Tönnihsen

Redaktionelle Mitarbeit: Tobias Bach, Felix
Bauseler, Luise Böttger, Jochen Breideband,
Knut Hartwig, Frank Hellmann

Bildernachweis: Getty Images, imago, Picture
Alliance, Witters

**Layout, technische Gesamtherstellung,
Vertrieb, Anzeigenverwaltung:**
Ruschke und Partner, Gattenhöferweg 32,
61440 Oberursel, Telefon 06171/693-0,
www.ruschkeundpartner.de

TERMINE WM-QUALIFIKATION

21.10.2021	Israel – Deutschland in Petach Tikwa
26.10.2021	Deutschland – Israel in Essen
26.11.2021	Deutschland – Türkei in Braunschweig
30.11.2021	Portugal – Deutschland
09.04.2022	Deutschland – Portugal
12.04.2022	Serbien – Deutschland
03.09.2022	Türkei – Deutschland
06.09.2022	Bulgarien – Deutschland



GEMEINSAM
FÜR MEHR FRAUEN
UND MÄDCHEN
IM FUSSBALL.



TELFREUDE DIE FAIRNESS DIE REALITÄT DIE NATION DIE AMBITI...



Fußball, die (feminin)

TE
ECKE



HEIT DIE LEIDENSCHAFT DIE 90 MINUTEN DIE HALTUNG DIE
DIE AUFSTELLUNG DIE ERIN...



DIE VIELFALT...



NICHT
OHNE
MEINE
MADELS

DFB.DE/FRAUEN-IM-FUSSBALL



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

DIE AMBITION DIE FAMILIE DIE TAKTIK DIE BEGEISTERUNG D...

Volkswagen way to
ZERO

100 % SUV, 100 % elektrisch **ID.4***

JETZT PROBE FAHREN. Informieren Sie sich auch zu **Lease&Care**** und profitieren Sie von attraktiven Raten inklusive nützlicher Serviceleistungen.



* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 17,5–16,1; CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. ** Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden.

[volkswagen.de](https://www.volkswagen.de)